

# zapzarap

Theater / Musik



## „Cyrano de zapzarap“

Frei nach Edmond Rostand

**Eine Koproduktion von zapzarap und Theaterwerkstatt Frauenfeld**

### **Ansprechperson**

Verein zapzarap, Marion Mühlebach

Tannenstrasse 2, 8620 Wetzikon

info@zapzarap.ch, www.zapzarap.ch

+41 79 615 96 40

## \_\_\_ **Inhalt**

___ Die Koproduktion auf einen Blick	3
___ Koproduktion	4
___ «Cyrano de Bergerac»	4
___ Stückfassung «Cyrano de zapzarap»	5
___ Inszenierung	6
___ zapzarap Quartett-Ensemble	6
___ zapzarap bisher	7
___ Auszeichnungen	7
___ Biografien	8



“Cyrano de zapzarap”

## \_\_Die Koproduktion auf einen Blick

Koproduktion	zapzarap und Theaterwerkstatt Gleis 5
Stück	„Cyrano de zapzarap“ Frei nach Edmond Rostand
Zielgruppe	Erwachsene und Jugendliche
Premiere Zürich	9. April 2026, Kulturfabrik Wetzikon, (Res.)
Premiere Thurgau	7. März 2026, Theaterwerkstatt Weitere 9 Vorstellungen in Frauenfeld
Tournee	April 2026 bis Dezember 2027 Tournee in verschiedenen Theaterhäusern der Schweiz
Ensemble zapzarap	Amelie Lisa Rügsegger Marion Mühlebach Jan Hubacher Giuseppe Spina
Regie	Markus Keller
Textfassung	Marion Mühlebach und Jan Hubacher
Bühnenbild	Christian Schmutz
Kostüme	Joachim Steiner
Arrangements	Jan Hubacher
Musikalische Leitung	Thomas Gmelin
Lichtdesign und Technik	Giuseppe Spina
Koproduktionsleitung	Marion Mühlebach und Giuseppe Spina

## \_\_\_Koproduktion

Nach der erfolgreichen Koproduktion „Die Wunderübung“ wird zapzarap auch die nächste Produktion als Koproduktion zusammen mit der Theaterwerkstatt Gleis 5 realisieren. Dadurch können wieder im Bereich des der Mittelbeschaffung, der Arbeitslokalitäten und der Ausstrahlungskraft gute Synergien für beide Seiten genutzt werden. Aus dem Team der Theaterwerkstatt ist Giuseppe Spina als Mitspieler und in der Koproduktionsleitung tätig.

## \_\_\_«Cyrano de Bergerac»

„Musiker und Reimedrechsler,  
Physiker, Philosoph und Fechter,  
zungenfertiger Schlagwortwechsler,  
Mondreisender ohne Sack und Pack,  
Liebhaber auch – jedoch ein schlechter!“

So charakterisierte sich Cyrano selbst - kurz vor seinem Tode. Cyrano ist der Held und die Hauptfigur im gleichnamigen Stück. Verfasst 1897 vom französischen Autor Edmond Rostand. Es wurde eines der meistgespielten Stücke der französischen Theatergeschichte. Diesen grossen Erfolg verdankt das Stück seiner poetischen und bildgewaltigen Sprache und dem klugen gebauten Spannungsbogen. Das Stück spielt auch stets an Schauplätzen mit Handlungen, was die Dynamik des Stücks intensiviert.

Cyrano, der virtuose Degenkämpfer mit der grossen Nase, ist auch ein gewandter Poet. Er trifft mit seinen Worten so sicher, wie mit seinem Degen. Doch in der Liebe wird der Haudegen unsicher. Wegen seiner grossen Nase meint er nicht liebenswert zu sein und getraut sich deshalb nicht Roxanne seine Liebe zu gestehen. Stattdessen schreibt er ihr Liebesbriefe im Auftrag des schönen Christian, der ebenfalls in Roxanne verliebt ist. In den folgenden Wirrnissen dreht sich alles um den Pakt dieser beiden Männer, die dieselbe Frau lieben: Der eine ist schön, aber nicht sehr eloquent, der andere schämt sich seiner grossen Nase wegen, kann aber poetische Liebesbriefe schreiben.

Cyrano, Christian und Roxanne eine fatale ménage à trois, die von den Protagonisten und ihren Unsicherheiten angetrieben wird: Hässlichkeit, Dummheit und Eitelkeit. Diese drei Attribute determinieren ihr Handeln bis zur letzten Konsequenz. Jede Figur ist sich ihrer Neigung bis zu einem gewissen Grade bewusst und bestrebt sich dieser zu entledigen. Die beiden Männer machen sich vor, dass das falsche Spiel nur vorübergehend ist – nur ein kurzes Mittel zum Zweck. Die Gelegenheit zur Wahrheit lassen sie aber ungenutzt verstreichen und hoffen auf eine Nächste. So wird Roxanne nichtsahnend zum Spielball eines Lügenkonstrukts. Erst nach vielen Jahren und nach dem Tod der beiden Männer erfährt sie, dass sie betrogen wurde, dass sie dem falschen Mann ihre ewige Liebestreue gehalten hatte. Diese bittere Einsicht betrübt die originale Roxanne aber nicht besonders. Im Gegenteil sie beweint das unglückliche Schicksal der beiden Männer.

## \_\_Stückfassung «Cyrano de zapzarap»

Mit «Cyrano de Bergerac» wählt das Ensemble zapzarap zum ersten Mal einen Klassiker als Stückgrundlage. Zapzarap spielt den tragikomischen Klassiker mit ursprünglich gut 40 Rollen in einer eigenen Adaption und nur zu viert, dafür mit viel Musik.

In dieser neuen und frei interpretierten Fassung mäandriert das Stück poetisch und reich an Humor zwischen verschiedenen Ebenen. Einerseits die Welt des Theaterstücks und andererseits die Welt des Ensembles und des Publikums. Schon zu Beginn spielt das Stück im Theatersaal. Die üblichen Grenzen werden durchlässig. Die vierte Wand öffnet sich. Das Publikum ist mitten im Geschehen und durch diese Inklusion im Bannkreis der Geschichte. Was auf der Bühne passiert, lebt auch in der Theatergruppe und vermischt sich mit den Wirrungen der Realität. Als Brückenbauer fungiert das Ensemble. In einem zweiten, feinen Handlungsstrang versetzt es das Publikum in die Zeit Cyranos. Vierhundert Jahre liegen zwischen den beiden Ebenen. Das Erlebbarmachen des frühbarocken Zeitgeistes, integriert das Stück in seinen ursprünglichen Kontext.

Auf der anderen Seite ist die Gegenwart. Wobei in der Auseinandersetzung klar wird, dass die Schwerpunktthemen des Stücks - Liebe, Wahrheit und Eitelkeit - noch nichts an Aktualität eingebüßt haben. Im Zeitalter von Botox und Co. scheint sogar das Gegenteil der Fall zu sein. Cyrano könnte sich heute eine Michael Jackson Nase operieren lassen. Christian bräuchte heute keinen Ghost-Writer mehr, sondern wäre mit KI bedient. Beim globalen Informations-Überfluss ist die Unterscheidung zwischen Fake und Wahrheit auch nicht einfacher geworden. Und die Roxane von heute würde auf Tinder Christian matchen und Cyranos Konterfei nach links wegwischen.

zapzarap fasziniert die Reflexion der menschlichen Muster, Strategien und Lebenskonstellationen. Diese Auseinandersetzung mit der Stückvorlage zu verknüpfen und auf die Bühne zu bringen, beinhaltet viel Potential. Die althergebrachten Perspektiven auf die Geschehnisse im Stück verlieren ihre Deutungshoheit und machen einen Weg frei für neue Interpretationen. Der Diskurs um Liebe, Wahrheit und Eitelkeit wird dadurch raffiniert in die Gegenwart transferiert.



“Cyrano de zapzarap”

## Inszenierung

Für die Regie konnte der Schauspieler und Musiker Markus Keller gewonnen werden. Mit Keller übernimmt ein kreativer und erfahrener Regisseur die Inszenierung. In seiner Regiearbeit verbindet Markus Keller dokumentarische Recherche mit poetischer Verdichtung und einer klaren, musikalisch strukturierten Formensprache. Er inszeniert mit professionellen Ensembles ebenso wie mit Laien – stets mit dem Anspruch, gesellschaftlich relevante Themen sinnlich erfahrbar zu machen.

Kennzeichnend für alle zapzarap Inszenierungen ist die einfache Ausstattung in Bühnenbild und Requisite. Das Motto ist stets „reduce to the max“. Bühnenbild und Requisiten werden so sparsam und so ideenreich wie möglich eingesetzt. Das Ensemble lässt mit wenig Material und viel Einfallsreichtum Welten, Personen und Beziehungen entstehen. Spiel und Gesang werden mit Bass, Gitarre, Cornetto, Akkordeon und vielfältigen Rhythmus- und Klanginstrumenten untermalt. Die Musik verstärkt Emotionen, treibt Situationen voran und dient als Katalysator. Besonders die hohe Kunst des A-cappella Gesangs gibt den Inszenierungen Schmackes und macht das Ensemble einzigartig.

## zapzarap Quartett-Ensemble

zapzarap ist ein Theater/Musik Ensemble, das seit 25 Jahren schweizweit auf Tournee ist. In diesen Jahren sind elf Theaterproduktionen entstanden, bei denen nicht nur das Schauspiel, sondern auch die Musik und insbesondere der A-cappella Gesang im Zentrum standen.

Für die Produktion «Cyrano de zapzarap» besteht das Ensemble aus zwei Schauspielerinnen (Amelie Lisa und Marion Mühlebach) und zwei Schauspielern (Giuseppe Spina und Jan Hubacher). Die junge und vielseitig talentierte Schauspielerin Amelie Lisa ist zum ersten Mal bei zapzarap dabei und freut sich, dass sie gleich zwei ihrer Leidenschaften verbinden kann: Theater und Musik.



“Cyrano de zapzarap”

## \_\_zapzarap bisher

zapzarap ist bisher mit elf Produktionen rausgekommen. Davon zwei Programme für Kinder:

**zapzarap auf gartenfahrt**, Premiere November 2001: Ein skurriles Heimatprogramm mit Schweizer Liedern. Regie: Jeannot Hunziker.

**zapzarap anderswo**, Premiere Februar 2004: Eine heiter-melancholische Szenencollage über das Reisen. Regie: Delia Dahinden.

**Privatsphäre**, Premiere November 2005: Vier singende Schauspieler, vier Mottenschränke und frivole Texte und Lieder - das steht für Privatsphäre. Regie: Delia Dahinden.

**Spatenstich**, Premiere März 2009: Eine serbelnde Berggemeinde will sich mit einem gigantischen Bauprojekt zu mehr Attraktivität verhelfen. Regie: Dominique Müller

**Ochsentour**, Premiere April 2011: Ein lüpfig, jauchzig, pfiffig und bauernschlaues Schweizer Lieder Programm. Regie: Simon Engeli.

**Räuber**, Premiere März 2013: Vier Ganoven erzählen und besingen ihre Geschichte von Vertreibung, Neuanfang und Freundschaft. Regie: Paul Steinmann.

**Bingel, Bengel und Bangel** (Kinderprogramm), Premiere Oktober 2014: Eine (b)engelhafte Geschichte über drei Schutzengel. Regie: Giuseppe Spina.

**Die Erben**, Premiere März 2015: Vier Stiefgeschwister müssen zusammen den letzten Willen ihrer Mutter erfüllen. Regie: Cornelia Montani.

**Hohenstein**, Premiere Mai 2019: Acht Figuren und drei Geschichten mit einem Schluss. Es geht um den Bau einer 5G Antenne, um Korruption, Widerstand und die Sehnsucht nach Paris. Regie: Roland Sutter.

**Die drei Rätsel** (Kinderprogramm), Premiere Juni 2020: Ein musikalisches, interaktives Märchen über das wertvollste Ding der Welt. Regie: Jan Hubacher.

**Die Wunderübung** von Daniel Glattauer, Premiere November 2023: Ein zerstrittenes Ehepaar versucht in einer Therapiestunde seine Beziehung zu retten. Ein spannungsgeladener Ritt durch Höhen und Tiefen des Beziehungslabyrinths. Regie: Florian Steiner.

## \_\_Auszeichnungen

2003 Jury-Preis am Ex-Allievi Festival Teatro Dimitri, Verscio

2007 Kulturpreis Stadt Uster

2024 „Chapeau!“ Kulturpreis Stadt Wetzikon

## Biografien

### **Markus Keller, Frauenfeld**

#### **Regie**



Markus Keller ist freischaffender Regisseur, Schauspieler und Audiokünstler. Nach seiner Ausbildung zum Theaterpädagogen an der Schauspiel-Akademie Zürich ist er seit 1994 in der freien Theaterszene tätig – als Schauspieler, Regisseur und Stückentwickler, unter anderem mit dem Theater Bilitz, dem Theater Sgaramusch, dem Freien Theater Thurgau und dem Bernhard Theater Zürich. 2021 inszenierte er

zusammen mit der Theaterwerkstatt Gleis 5 die Freilichtproduktion Moby Dick.

Als Schauspieler ist er seit vielen Jahren festes Ensemblemitglied des Glauser Quintetts. Das literarisch-musikalische Ensemble verbindet Text, Musik und szenisches Spiel zu eindrücklichen Konzerttheaterformen. Markus Keller ist u. a. als Erzähler und Darsteller in Der Untergang des Delphin (2023) nach dem Roman von Emil Zopfi zu sehen sowie in der aktuellen Produktion Ich komme mit (Premiere 2026), basierend auf dem gleichnamigen Roman von Angelika Waldis.

Neben seiner künstlerischen Tätigkeit leitet Markus Keller die Koordinationsstelle Theaterpädagogik der Stadt Winterthur. Dort entwickelt und begleitet er partizipative Projekte an Schulen und engagiert sich für nachhaltige kulturelle Teilhabe von Kindern und Jugendlichen.

### **Giuseppe Spina, Itznach**

#### **Schauspiel, Gesang, Bass, Gitarre**



Giuseppe Spina macht seine Ausbildung an der Scuola Teatro Dimitri in Verscio Teatro und schliesst dort 2004 als Bachelor of Performing Arts ab.

Nach seinem Abschluss produziert er gleich seine ersten eigenen Theaterstücke. Nach einigen Openair-Produktionen und Tournetheatern stösst er 2011 zum A-Cappella Theater-Ensemble Zapzarap, mit dem er bis 2016 über 300 Auftritte bestreitet. Seit 1998 ist er zudem Leadsänger und Gitarrist der mittlerweile legendären Irish-Folk Band «A Little Green».

Seit 2012 ist er Gründer und Co-Leiter der Theaterwerkstatt Gleis 5 in Frauenfeld. In regelmässigen Abständen produziert, inszeniert und interpretiert er Theaterstücke verschiedener Genres. Seit 2012 arbeitet er auch immer wieder mit Leopold Huber und dem See-Burgtheater Kreuzlingen zusammen. Letztes Jahr hat er dort, sowie in der Operette Sirnach, Regie geführt. Mit seinen Monologen «Der Kontrabass» und „Novecento“ ist er in Schweizer Kleintheatern unterwegs.

## **Amelie Lisa Rügsegger, Wil**

### **Schauspiel, Gesang, Klavier**



Amelie Lisa wächst zwar in einer Theaterfamilie auf, plant aber nicht von Anfang an, selbst auf die Bühne zu gehen. 2021 schliesst sie ihr Studium in Geografie, Astronomie und Astrobiologie an der Universität Zürich ab. Merkt dann aber, dass ihr Musik, Bewegung und Theater zu sehr fehlen. So landet sie an der Accademia Dimitri, wo sie 2024 ihr zweites Bachelor-Diplom, diesmal in Physical Theatre, erhält. Aktuell arbeitet sie in verschiedenen Projekten als Schauspielerin, Tänzerin, Musikerin und Choreographin, und erarbeitet mit der Compañie «momoll!» ein eigenes Stück.

## **Jan Hubacher, Wetzikon**

### **Schauspiel, Gesang, Cornetto**



Jan Hubacher ist Mitbegründer von zapzarap. Im Ensemble ist er tätig als Schauspieler, Sänger und Arrangeur. Er wirkt bei allen zapzarap Produktionen mit und führt beim Kinderstück „Die Drei Rätsel“ die Regie.

Er absolviert die Schauspielausbildung an der Schule für Bewegungstheater Ilg in Zürich. Neben zapzarap war Jan Hubacher in verschiedenen anderen Produktionen als Schauspieler und Sänger zu sehen. Er ist auch als Regisseur tätig und hat verschiedene Regiearbeiten für Jugend- und Erwachsenentheater gemacht.

## **Marion Mühlebach, Wetzikon**

### **Schauspiel, Gesang, Akkordeon**



Marion Mühlebach ist Initiantin und Mitbegründer von zapzarap und war als Ensemblemitglied in allen Produktionen als Schauspielerin, Sängerin und Produktionsleiterin involviert. Ihre Schauspielausbildung absolvierte sie an der Dimitri Schule in Verscio. Danach folgten Engagements u.a. bei öff-öff Productions und Lynx visual theatre in Bern. Neben dem Engagement bei zapzarap ist sie in verschiedenen Produktionen in der freien Theaterszene als Schauspielerin, Sängerin und Regisseurin tätig.

Sie war langjähriges Vorstandsmitglied der Kulturkommission Uster und der Kulturkommission Zürcher Oberland. Auch als langjähriges Vorstandsmitglied bei der Kulturgemeinschaft Uster und dem Kulturplatz Wetzikon engagiert sie sich für das städtische Kulturleben. Unter anderem initiiert sie 2009 das Hinterhalt Festival in Uster und erarbeitet zusammen mit dem OK die ersten vier Ausgaben.